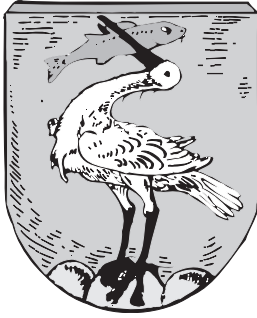


# Marktblatt



Marktgemeinde  
Essing



21. Jahrgang

April 2011

Nr. 90



*Das Kruzifix im Rathaus  
geschaffen vom Essinger Künstler Ulrich Voraus*

# Vorwort

## Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger,

wie bereits im letzten Marktblatt erwähnt, und in der Bürgerversammlung vorgetragen, stehen in der Gemeinde große Investitionen an. So muss unbedingt im Bereich der Wasserversorgung investiert werden. Zudem sind Straßenmaßnahmen vor allem im Ortsteil Altessing erforderlich (siehe dazu auch die beiden gesonderten Beiträge in dieser Ausgabe). Dies bedeutet auch finanzielle Belastungen die auf die Bürger zukommen.

Bei den finanziellen Beiträgen, die für Straßen und der Wasserversorgung auf die Bürger umzulegen sind, kann und darf sich die Gemeinde nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bewegen.

Einen Spielraum hat die Gemeinde hierbei nicht. Es macht keinen Sinn, Versprechungen zu machen, die nicht eingehalten werden können.

Führt man diese Investitionen in den beiden vorgenannten Bereichen nicht durch, so verschiebt man die Maßnahmen und die Belastungen auf die nächste Generation.

Sicherlich können die jetzt Verantwortlichen im Marktrat und die betroffene Bürgerschaft diesen Weg einschlagen. Allerdings wird man dann von den Nachfolgern die Vorwürfe hören, warum man diese Aufgaben schon längst nicht früher ordentlich erledigt hat. In vielen anderen Bereichen laufen Diskussionen über die Generationengerechtigkeit. Diese Frage

hat nun die Gemeinde mit den vorgenannten Problemfeldern in der eigenen Gemeinde auch zu beantworten.

Was dabei richtig und falsch ist, weiß man sowieso erst hinterher. Eine Entscheidung zu finden, die allen gerecht wird, ist unmöglich. Zu unterschiedlich werden die Meinungen ausfallen.

Daher ist der Marktrat bei diesen wichtigen Fragen gefordert, die zukunftsweisenden Entscheidungen herbei zu führen.

Sie dürfen versichert sein, dass jedes Mitglied im Marktrat dabei sorgfältig abwägen wird um im Interesse der Gemeinde und der Allgemeinheit zu handeln. Falsche Entscheidungen zum Zeitpunkt bei dem Beschlüsse gefasst werden, gibt es nicht. Zum Zeitpunkt der Entscheidung geht man davon aus, dass der Mehrheitsbeschluss richtig ist. Erst in der Zukunft ist es dann natürlich leichter die früher gefassten Beschlüsse evtl. anders zu betrachten und zu bewerten.

Die Mehrheit und nicht der Einzelne entscheidet nach den demokratischen Regeln.

Mit freundlichen Grüßen

Nowy  
1. Bürgermeister

## Bürgerversammlung



ENERGIE CLEVER NUTZEN  
Sparen & Klima schützen!

Werden Sie  
**Energiesparer 2011**  
Mitrechnen und gewinnen unter  
[www.sparkasse.de/CO2](http://www.sparkasse.de/CO2)  
Das Unternehmen fördert nachhaltige Projekte.

**Wie viel Sparpotenzial steckt  
in Ihrem Eigenheim?**

Jetzt modernisieren.  
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 **Kreissparkasse  
Kelheim**

## Aus der Gemeinde

Bei der diesjährigen Bürgerversammlung konnten ca. 65 interessierte Bürger begrüßt werden. Bürgermeister Nowy gab einen Überblick über das abgelaufene Jahr 2010 und eine Vorschau auf die kommenden gemeindlichen Aufgaben.

Schwerpunkt im Jahr 2010 war die Errichtung der Abbiegespur von der ST 2230 in den Ortsteil Altessing. Er erwähnte dabei die Vorteile, die diese Baumaßnahme mit sich brachte. So sei es nun ausgeschlossen, dass die Einfahrt gesperrt wird. Zudem kann die Fahrbahn aufgrund der Errichtung einer Querungshilfe gefahrloser von den Fußgängern benutzt werden.

Als weiteres wurden die touristischen Zahlen vorgestellt. Die Übernachtungszahlen lagen exakt auf dem Vorjahresniveau. Die Gästeankünfte stiegen erfreulicher Weise um 7 Prozent an. Es ist festzustellen, dass die gewerblichen Vermieter mittlerweile wesentlich mehr an Übernachtungen generieren als die Privatvermieter. Der Rückgang der Übernachtungszahlen bei den Privatvermietern ist darauf zurückzuführen, dass nicht mehr so viele Privatvermieter Zimmer und Ferienwohnungen anbieten als dies früher der Fall war.

Die Erschließung der Straßen in Altessing (Hammerschmiedstraße und Schellnecker Straße) nahm auch einen breiten Rahmen in der Diskussion der Bürgerversammlung ein. Der Marktrat wird in den kommenden Sitzungen beraten wie die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Fest steht, dass es sich bei diesen Straßen um Erschließungsmaßnahmen handelt. Die Straßen sind noch nicht endgültig erstmalig hergestellt, so dass Beiträge an die Anlieger umzulegen sind.

Ein weiterer Punkt war die Situation der Wasserversorgung (siehe nachfolgenden Beitrag).

### Statistik 2010

- Marktratsitzungen
  - 11 öffentliche Sitzungen mit 59 TOP
  - 11 nichtöffentliche Sitzungen mit 52 TOP
- Einwohner (Stand am 30.06.2010) .....1008
- Geburten .....9
- Sterbefälle .....13
- Eheschließungen ..... 12
- Bauanträge .....9
- Zuzüge .....53
- Wegzüge .....44

## Wasserversorgung

Es ist unabdingbar, dass in die Wasserversorgung in nächster Zeit enorme Investitionen anstehen. Dies betrifft in erster Linie das Hauptleitungsnetz sowie die Wasserreserve. In letzter Zeit häufen sich die Rohrbrüche enorm. Um andauernde Wasserrohrbrüche zu vermeiden und damit auch die Unterhaltungskosten zu senken, muss ein nicht unerheblicher Anteil des Leitungsnetzes erneuert werden. In diesem Zuge sind auch eine Vielzahl von Hauswasseranschlussschieber zu ersetzen.

Zudem ist es sinnvoll einen Notverbund mit anderen Wasserversorgern zu errichten. Ein solcher Notverbund sichert in dem Fall, dass ein Ausfall eines Brunnens oder bei Überschreitung von Grenzwerten des Trinkwassers auf den Notverbund mit einem anderen Wasserversorger zurückgegriffen werden kann, um die Bevölkerung weiterhin mit Trinkwasser versorgen zu können.

Allerdings wird dies auch mit enormen Kosten verbunden sein. Da die Wasserversorgung eine kostendeckende Einrichtung darstellt, gibt es für die Gemeinde nur zwei Möglichkeiten die Kosten zu erwirtschaften. Zum einem müsste der Wasserpreis pro m<sup>3</sup> enorm angehoben werden, oder es werden so genannte Erneuerungsbeiträge erhoben, die von den Anschlussnehmern einmalig erhoben werden.

Die Gemeinde wird in Kürze eine Analyse der Wasserversorgungsanlage durchführen lassen. Zudem sollen die Kosten für künftige Investitionen ermittelt werden.

Als weiteres wurde im Marktrat darüber diskutiert, ob es sinnvoll sei, die Wasserversorgung noch selbstständig zu betreiben. Bei ca. 47000 Cbm Wasseraufkommen ist die Einrichtung wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll. Immer mehr Anforderungen erfordern auch einen immer größeren Unterhaltungsaufwand.

Die vorgenannten Gründe führten bereits dazu, dass in den letzten Jahren ein Defizit erwirtschaftet wurde. Die Anhebung des Wasserpreises ist daher zwingend erforderlich.

Die Verluste aus den letzten drei Jahren summierten sich auf über 43.000 Euro.

Dieser Verlust muss bei der Neuberechnung des Wasserpreises wieder einkalkuliert werden.

Im Marktrat wurde bereits folgende Wasserpreiserhöhung diskutiert: Erhöhung der Grundgebühr auf 39 Euro netto, sowie die Erhöhung des Preises pro cbm von 1,12 Euro netto um 30 Cent auf 1,42 Euro netto. Hinzu kommt noch die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7 %. Die neuen Gebühren würden ab dem 01.01.2012 gelten.

Der Marktrat muss hierüber noch entscheiden.

*Mechanische Werkstätte*

**Schmidt e.K.**



- Freie Tankstelle
- Fahrradverleih
- Geschenkartikel

Stiftstraße 20 • 93343 ESSING  
Tel. 0 94 47/3 71 • Fax 0 94 47/2 36  
e-Mail: info@mw-schmidt.de

Malerbetrieb ◡ Malerbetrieb  
**RÖTZSCHKE**  
**Hans-Iohtar**  
 Faszination Form + Farbe

**Renovierung**  
**Von A-Z**



**Sie können sich entspannt zurücklehnen.**

**Wir renovieren Ihre Wohnung und Fassade termingenaу, sauber, zuverlässig und preiswert.**

**Telefon 09447/991584**  
**Unterer Markt 21 93343 Essing**

## Jubilare



Frieda Schmitzer, 80 Jahre am 17. Dezember 2010

## Tourismus

Der Tourismusverband Ostbayern schafft die Möglichkeit, dass Vermieter von Zimmern und Ferienwohnungen über das Internet direkt online buchbar sind.

Im Bereich der Chiemseeregion wird dies bereits mit Erfolg praktiziert.

Die Gemeinde hat beschlossen, dies den Vermietern ebenfalls anzubieten. Die Teilnahme seitens der Vermieter geschieht auf freiwilliger Basis.

Im April wird nun das System den Vermietern vorgestellt. Die Gemeinde muss als so genannter Klient an das System angeschlossen sein. Somit kann auch direkt ein Gast von der Gemeinde gebucht werden.

Der Marktrat hat sein Mitwirken gegenüber dem Tourismusverband Ostbayern bereits zugesagt.

Im Zeitalter des Internets wird die Tourismusbranche auch diese Möglichkeit nutzen müssen, um der immer stärker werdenden Nutzungsmöglichkeiten des Internets Rechnung zu tragen um letztendlich auch daraus mehr Gäste gewinnen zu können.

### Tourismuszahlen 2010

Übernachtungen:.....21530  
 Ankünfte:.....7756

Der Markt Essing sucht eine  
**Aushilfe als Reinigungskraft**  
 für die gemeindlichen Gebäude  
 Rathaus und Kindergarten.  
 Interessenten/innen wollen sich mit  
 Bürgermeister Jörg Nowy in Verbindung setzen.



Josef Reithmeier, 91 Jahre am 22. Dezember 2010



Maria Peter, 85 Jahre am 8. Februar 2011

### Ohne Bild:

Maria Petz, 92 Jahre am 2. Januar 2011  
 Karolina Guttenberger, 94 Jahre am 20. Januar 2011  
 Helga Weigl, 85 Jahre am 26. März 2011

## Secondhand Frühlings- Basar

Für die Organisation und Durchführung des Basars für den Kindergarten sagen wir ein herzliches Dankeschön. Großer Einsatz durch sehr viel Engagement macht so eine gute Sache möglich. Ganz herzlichen Dank vom Kindergarten!

Der Erlös teilt sich auf in Material für Garten vor und hinter dem Haus, Sandspielzeug, Werkzeug für Kinder, Unterstützung für den Familienausflug und die Ausflüge der gelben, orangen und grünen Gruppe im Juni.

## Schulanfänger und ihre Aktionen:

**Sind im Jahr 2011:** Viktoria Trübswetter, Veronika Schäffer, Stella Franke, Benedikt Brunner, Johanna Nömmer, Antonia Schmid, Jonas Stadler, Melina Bufe, und Louis Heinfing.

Um Ihnen einen leichteren **Übergang vom Kiga zur Schule** zu ermöglichen, erstellen die beiden Einrichtungen einen Plan für das Jahr. Im März lernen die Vorschulkinder **die Schule kennen und erforschen für sie wichtige Räume**. Dann folgt der erste **Schulbesuch** nach der **Schuleinschreibung** am 07. April; dem schließt sich eine **Busfahrt in die Schule mit Verkehrs-Unterricht** an.

- Im Frühjahr gestalten sie aktiv den Außenraum so mit, dass er kindgerecht ist. Ein Raum, der – im Zusammenspiel mit den Innenräumen unserer Einrichtung – den Kindern eine ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung ermöglicht:  
*Sehen, riechen, schmecken...*  
*Erforschen, erproben, entdecken...*  
*Bewegen bauen, balancieren...*  
*Klettern, kraxeln, ausprobieren...*  
*Pflanzen, jäten mitgestalten...*  
*Zurückziehen, verstecken, kreativ entfalten.-*
- 8.Juni „Fit in die Schule“ Ein **Erlebnistag** der Schulanfänger zu einem Multi-Kulti-Bewegungstraining im Fitness-Center. Um 8.15 Uhr fahren sie mit dem Fahrrad vom Kindergarten nach Kelheim. Gesunde Brotzeit unterstützt kleine Wegpausen.
- Do. 30.06.2011 **Piraten-Schiffahrt** mit Piratenverkleidung von Essing nach Riedenburg Kiga für die anderen beiden Gruppen geschlossen
- **Schultütenbasteln** am Dienstag, 05.07.2011 im Kindergarten um 8.30 Uhr.
- **Experimentieren mit Forscher Fred** mit abschließendem Diplom für die Vorschulkinder ab 18.07.2011 und **Besuch** am Do. 21.07.2011 mit Fahrrad der **Tropfsteinhöhle Schulerloch**.
- Donnerstag, 28. Juli 2011, 9.00-9.45 Uhr **Abschlussfest** der Vorschulkinder mit ihren Eltern mit Frühstück im Kindergarten.

## Pädagogische Arbeit für die ganze Gruppe

Nach der üppigen-süßen-lauten-wilden Zeit im Fasching, wollen wir in den 6 Wochen bis Ostern:

Unseren Ohren mehr Ruhe gönnen, bewusster hinhören, auf Gefühle achten, bzw. sie kennen lernen; Mit Musik spielen, laute, leise Töne, schnelle und langsame Rythmen erfahren; auf unsere Ernährung achten; Süßes meiden, mit der Lok von Tiger Kids, die sich wie aus Zauberhand täglich mit „Gesundem“ füllt. Außerdem gibt es zum Frühstück: Joghurt, Quark, Milch, reine Haferflocken, Sonnenblumenkerne und montags gehen wir nach Essing zum Einkaufen für Obst und Gemüse; Zähneputzen, auf Hygiene achten, wie wasche ich meine Hände richtig.

Weitere Schwerpunkte in der Fastenzeit zeigt sich durch das Lied:

1. Woche: Was ist's was die Menschen brauchen, dass sie leben können:  
Brot zum Essen, gesundes Brot, ja das brauchen Menschen  
Verschiedene Brotsorten mit allen Sinnen erfahren, einkaufen gehen, Brotcollage erstellen.
2. Woche: ...klares Wasser für den Durst, ja das brauchen Menschen.  
Verschiedene Wassersorten mit allen Sinnen erfahren, Wassersorten selbst einkaufen, Wassercollage erstellen (Blauton), Wasserkreislauf in der Natur.
3. Woche: ... Kleider und auch warme Schuh, ja das brauchen Menschen  
Verschiedene Kleidungsmöglichkeiten in Jahreszeiten und auch aus anderen Kulturen kennen lernen, Kleidercollage erstellen.
4. Woche: ... ein zu Hause und ein Bett, ja das brauchen Menschen  
Wie sieht es bei mir zu Hause aus, ich klebe Fotos aus meinem Haus in das gefaltete Papierhaus.
5. Woche: ... einen Menschen, der sie liebt, ja das brauchen Menschen  
Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde; Gefühle verstehen und achten lernen
6. Woche: ... und auch Dich, Du guter Gott, ja das brauchen Menschen

Wir besuchen am Wandertag die Kirche in Altessing, hören und legen in Meditation die Ostergeschichte, verzieren eine Kerze, färben Ostereier, verstecken und suchen sie. Sie gelten als Zeichen der Freundschaft.

## Weitere Aktionen

- **Entwicklungs-Gespräche** der orange Gruppe April-Mai
- **Englisch** für die ganze Gruppe vom 16.-20. Mai
- **Yoga für Kinder mit Mama oder Papa** (Energie bekommen, Atem spüren), am Freitag, 13. Mai von 9 - 10 Uhr in der Turnhalle Trainerin: Frau Heidi Measara, Yogalehrerin und Yogatherapeutin

**Achtung:** - Karate-Selbstverteidigung für Kinder mit Papa ist nicht möglich.

- dafür finden mit Vätern im Frühjahr Gartenaktionen statt
- **Neu ab September 2011**  
Jakob Schmaus, Nina Borst, Marie Heinfing, Niklas Schmaus, Lillie Gerlach, Ben Brunner, Hannah Endres. Jeweils zwei Tutoren helfen ihnen den Kindergarten kennen zu lernen und sind zu Beginn ihre Begleiter.
- **Elterninfo** für die Eltern der Neuen Kinder, Montag, 30. Mai 2011 um 9.30 – 10.30 Uhr im Kindergarten (heute bitte ohne Kind)
- **Schnuppertage der NEUEN** Kinder sind eine besondere Aufgabe für die Tutoren der Kindergartengruppe (drei Kinder, die das Neue Kind an die Hand nehmen und kindgemäß in die neue Welt einführen),  
Dienstag, 31.05.2011 von 9.00- 10.00 Uhr,  
Mittwoch, 01.06.2011 von 9.00- 11.00 Uhr
- **Familienausflug** (Freitag 03.06.11) näheres wird mit EB besprochen.
- **Bus-Ausflug** nur mit der gelben Gruppe In den Vogelpark (6 Kinder) am Dienstag, 28. Juni Kiga für die anderen beiden Gruppen geschlossen
- **Zug-Ausflug** nur mit der orangen Gruppe nach Regensburg (13 Kinder) mit Stadtführung  
am Mittwoch, 29. Juni Kiga für die anderen beiden Gruppen geschlossen
- **Kindergarten- Sommerfest** im Anschluss an unsere Waldtage am Fr. 15.07.2011 im Wald als „Wald-Märchen-Fest“ mit Verkleidung (Eltern dürfen auch mit in Rollen schlüpfen)
- In der Woche vom 18.07.-22.07.2011 begrüßen wir die Praktikantin, Anna Thomas, aus der Jakob-Ihrler-Schule zu einem **Praktikum**.

## Die nächsten Schließtage:

Oster-Ferien: 26. und 27. April

Pfingst-Ferien: 14. und 15. Juni

Im Juli 10 ein Gemeindetag,

Sommer 02.08.2011 bis 20.08.2011

Mit freundlichen Grüßen

Steffi Erl, Dipl. Montessori-Pädagogin, Leiterin

Nadine Auer, Kinderpflegerin

## Kommunikationstechnik Siegfried Huber

Meisterbetrieb für Radio- und Fernsehtechnik

Waldstraße 1a 93346 Ihrlerstein

Tel: 09441-682675 Fax: 09441-682676 eMail: huber.kommtech@web.de



### Verkauf und Reparatur von

- ▶ Unterhaltungselektronik (TV, SAT, etc.)
- ▶ Haushaltsgeräten
- ▶ **Miele** - Fachhandelspartner
- ▶ BK- SAT – Empfangsanlagen
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Telekommunikation

## Infotag an der Montessori-Schule

Seit dem Schuljahr 2008/2009 befindet sich in dem ehemaligen Essinger Schulgebäude wieder eine Schule. Träger der Einrichtung ist der Verein "Ganzheitliches Leben und Lernen e.V."

Die Schule ist eine staatlich genehmigte Grund- und Hauptschule und arbeitet nach den Prinzipien der Montessori Pädagogik. Die achtsame, sichere und respektvolle Beziehung zwischen dem Kind und dem Erwachsenen bildet die entscheidende Grundlage für alle Entwicklungs- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler an der Schule.

Auf dieser Basis kann sich im Kind eine wachsende Selbstständigkeit und Unabhängigkeit entfalten, die die Entwicklung einer in sich gefestigten Persönlichkeit fördert. Gemäß dem gemeinsamen Konzept der Schulen im Montessori Landesverband Bayern gibt es an der Schule Jahrgangsmischung.

In der Primaria I die 1. bis 3. Jahrgangsstufe, in der Primaria II die 4. bis 6. Jahrgangsstufe und in der Sekundaria die 7. bis 9. Jahrgangsstufe. Ab der 6. Klasse haben die Schüler die Möglichkeit, die Arbeitswelt der Erwachsenen außerhalb der Schule durch Praktika kennenzulernen.

Wichtige Bestandteile des Tagesablaufes sind Gruppen- und Abschlusskreise. Die Freiarbeit ist die zentrale Lernform der Montessori-Pädagogik. Sie wird durch regelmäßige Angebote, Kurse und Projekte ergänzt. Es ist sehr wichtig, dass die Schüler Verbindlichkeit und Verantwortung für ihr eigenes Lernen entwickeln. Am Ende ihrer Schullaufbahn können die Kinder den qualifizierten Hauptschulabschluss erwerben.

Am Mittwoch, den 04. Mai 2011 um 19.30 Uhr findet in der Schule ein Informationsabend statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

## Gasthof Ehrl



### Hausgemachte Kuchen und Strudel

\*\*\*\*\*

### Partyservice für Ihre Festlichkeiten

\*\*\*\*\*

### Geschenkkörbe

mit Spezialitäten aus unserer Wurstkuchl

\*\*\*\*\*



15.04.11 Schafkopfturnier

23.04.11 Preiswattn

\*\*\*\*\*

Familie Ehrl wünscht allen  
ein schönes Osterfest!



## Fotofreunde

### Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am 07.01. konnte 1.Vorsitzende Brigitte Landfried neben Zahlreichen Mitgliedern auch Essings 1. Bürgermeister Jörg Nowy begrüßen. Nach der Verlesung des Jahresberichts durch 2.Vorstand Wolfgang Landfried in dem 34 Vereinsabende als Höhepunkte die Pflingstausstellung der Aktiven und die Supermodel Herbstausstellung erwähnt wurden gab Kassier Bertin Philipp seinen Bericht ab. Nach der Entlastung standen nun die turnusgemäßen Neuwahlen auf dem Programm. Wahlleiter Nowy konnte die bisherige Vorstandschaft für weitere zwei Jahre vorschlagen was auch von der Versammlung angenommen bzw. bestätigt wurde. Somit weiterhin 1.Vorsitzende Brigitte Landfried, 2.Vorstand Wolfgang Landfried, Schriftführer Peter Philipp, Kassier und Webmaster Bertin Philipp. Als nächstes standen die Ehrungen auf dem Programm. Zunächst wurde Mirko Urbatschek für 25 Jahre Vereinstreue geehrt. Anschließend stand die Ehrung der Fotoausstellung mit Wanderpokal und Urkunde auf dem Programm. In der Analogfotografie war im vergangenen Jahr Mirko Urbatschek ein „Einzelkämpfer“ er sicherte sich deshalb bei der Farbfotografie die Plätze eins bis drei, in der SW Fotografie jedoch nur Platz eins und zwei was auf einen Jury Fehler zurückführte. Die Jury hatte einem Digitalen SW Bild von Wolfgang Landfried den 3. Platz zugesprochen was der jedoch Fairerweise ablehnte. In der Digitalfotografie ging Platz eins und



somit der Wanderpokal an Bertin Philipp, Platz zwei an Brigitte Landfried und der dritte Platz an Georg Mayer. Nach der Vorstellung des Jahresprogramms 2011 endete die Versammlung. Wolfgang Landfried, Mirko Urbatschek, Peter Philipp, Brigitte Landfried und Bertin Philipp

### Wettbewerbe

Auch 2011 wollen wir unsere Monatswettbewerbe in SW und Farbfotografie unterteilt nach Analog bzw. Digitalfotografie beibehalten, neu ist jedoch im ersten Halbjahr wurde auf „freie Themenwahl“ gesetzt und ab Juli alles Themen bezogen um sich besser auf die Ausstellung vorbereiten zu können. Die Siegerfotos werden wieder von unserem Webmaster Bertin auf unserer Web Seite eingestellt.

### Technischer Abend Studiofotografie

Der 1. technische Abend 2011 unter dem Motto „Studiofotografie“ zeigte auch bei den Models reges Interesse. So brachte unser amtierendes „Supermodel“ Franziska ihre Freundin Steffi mit aber auch Magdalena, Martina und Julia waren wieder dabei. Es wurden jede Menge gute Fotos geschossen und den Models als CD überreicht. Zum Abschluss stellten sich die Models noch zu einem Gruppenfoto leider ohne Julia Sie musste die Veranstaltung wegen einer privaten Feier schon vorzeitig verlassen. Der 2. Studioabend findet am 20. Mai statt und gibt weiteren interessierten Models die Gelegenheit am „Supermodel 2011“ teilzunehmen.



unsere Models Magdalena, Franziska, Martina und Steffi

### Pflingstausstellung

Unsere Jahresausstellung findet wieder am Pflingstwochenende statt. Es werden neben den Fotos der Aktiven auch die alten Essinger Bilder Thema „Essing es war einmal“ und die Fotomarktmeisterschaft zu sehen sein. In einer kleinen Sonderausstellung gibt es schon mal einen Vorgeschmack auf die „Supermodel Herbstausstellung“.

**Die Ausstellung ist am Pflingstsonntag und Pflingstmontag jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Aula der Essinger Schule zu besichtigen.**

### Fotomarktmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind wieder alle Einwohner Essings die keinem Fotoclub angehören. pro Autor maximal 3 Bilder im Format 13x18 bis 30x45 mit oder ohne Passepartout, jedoch ohne Glas und ohne Rahmen. Einsendeschluss ist der 28. Mai.

### Termine

28. Mai Einsendeschluss Fotomarktmeisterschaft  
12./13.Juni Fotoausstellung

mit dem Fotografengruß  
„immer gut Licht“  
Wolfgang Landfried

## Sportfreunde Essing

### Fußball

Die Fußballabteilung sucht für die neue Saison 2011/12 im Jugendbereich Trainer und Betreuer. Damit die größte Abteilung des Sportvereins auch in Zukunft bestehen kann, müssen wir den Nachwuchs fördern. Die Buben und Mädchen können das Fußballspiel nur erlernen, wenn genügend Trainer und Betreuer vorhanden sind. Für Fragen und Interesse steht die Fußballabteilungsleitung jederzeit zur Verfügung.

Panknin Thomas 1. Abteilungsleiter

### Senioren sport

Am Montag, 10. Januar fingen wir wieder mit unserer Gymnastik "Schwungvoll Miteinander" an.

Neben Gymnastik, Dehnen und auch Gedächtnisübungen, gingen wir am Rosenmontag gemeinsam zum Frühstück.

Denn der gesellschaftliche Teil kommt auch bei uns nicht zu kurz.

Nach dem Motto:

Jeder kann am Montag seh`n,  
dass wir gern zum Turnen geh`n,  
nicht nur im Fasching allein,  
können wir lustig und gelenkig sein.

Und Neuzugänge sind uns jederzeit herzlich willkommen.

### Damengymnastik

Mit unserer Jahresabschlussfeier am 13. Dezember im Gasthof Ehrl haben wir das Gymnastikjahr 2010 beendet. Nach einem besinnlichen Teil, haben wir die fleißigsten Turnerrinnen mit einem Präsent beehrt. Als Highlight bekamen wir dann noch Besuch vom Nikolaus, der zu jeder Turnerin etwas zu sagen wusste.

Seit dem 10. Januar treffen wir uns wieder jeden Montag um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle zur Gymnastik unter der bewährten Leitung von unserer Übungsleiterin Christl Meier. Für Abwechslung ist bei uns immer gesorgt, wir turnen mit Bällen, Tüchern, Seilen, Luftballons, machen Zirkeltraining und jedes Mal ausgiebige Gymnastik von Kopf bis Fuß.

Aber auch das Gesellige kam nicht zu kurz: Agnes Thoma feierte mit uns ihren runden Geburtstag, am Valentinstag machten wir eine Wanderung mit anschließender Einkehr und am Fasching eine maskierte Gymnastikstunde.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang.

Das Abteilungsleiterteam

Gerlinde, Heike und Sylvia

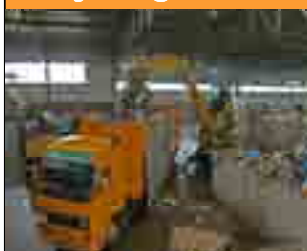
**Zentrale:**  
Am Kastlacker 6  
93309 Kelheim  
**Recyclingzentrum:**  
Industriestraße 6  
93342 Saal/Donau

**24 Stunden Notdienst:**  
0171/4665685  
[www.poeppel.de](http://www.poeppel.de)  
[poeppel@poeppel.de](mailto:poeppel@poeppel.de)

**Ihr Entsorgungspartner!**  
**PÖPPEL**  
Abfallwirtschaft und Städtereinigung GmbH

# Wir bieten Lösungen!

#### Recyclingzentrum



- Selbstanlieferung von
- Mischabfällen
  - Kartonagen
  - Bauschutt, u.v.m

#### Containerdienst



- Container 5 – 40 m<sup>3</sup>
- Presscontainer
- Für Gewerbe und Privat
- Umleersysteme

#### Fett-/Ölabscheider



- Entleerung/Entsorgung
- Prüfung und Wartung
- Sanierung

#### Kanalunterhalt



- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Dichtigkeitsprüfung
- Sanierung

Ihr Ansprechpartner für eine saubere Umwelt 09441/5056-0



## Leichtathletik

Essinger Leichtathleten sind in der niederbayerischen Bestenliste sehr gut positioniert. Mehrmals konnten sich Essinger Nachwuchsathleten unter den zehn Besten in Niederbayern platzieren. Nachfolgend die Platzierungen und Leistungen:

Alter	Disziplin	Platz	Name	Vorname	Leistung
10	800 m	1	Brünnig	Susanne	02:50,58
14	3-Kampf	2	Bachhuber	Natalie	1225
11	Hochsprung	2	Vallaster	Bernadette	1,15
13	3-Kampf	3	Brück	Pia	1345
12	800 m	3	Brünnig	Marlene	02:50,22
11	50 m	3	Vallaster	Bernadette	7,81
10	Hochsprung	4	Brünnig	Susanne	1,05
11	Weitsprung	5	Vallaster	Bernadette	4,15
8	1000 m	6	Enders	Marco	04:23,26
	3-Kampf-Mannschaft	8	Hecker; Wibmer; Schlögl; Michaelis; Schmid P.		2991
13	75 m	9	Brück	Pia	10,97
11	3-Kampf	9	Vallaster	Bernadette	1163
	3-Kampf-Mannschaft	9	Vallaster; Schöls; Brünnig; Köbler; Wagner		4586
14	Hochsprung	10	Ederer	Nina	1,34
10	Weitsprung	10	Brünnig	Susanne	3,57
8	50 m	10	Enders	Marco	9,14
14	4-Kampf	11	Ederer	Nina	1540
13	Weitsprung	11	Brück	Pia	4,21
14	4-Kampf	12	Brünnig	Veronika	1509
14	Hochsprung	13	Brünnig	Veronika	1,30
14	Kugel (3 kg)	13	Ederer	Nina	7,29
14	4-Kampf	14	Bachhuber	Natalie	1494
14	Kugel (3 kg)	16	Bachhuber	Natalie	7,23
14	Kugel (3 kg)	16	Heiß	Miriam	7,23
13	Ballwurf 80 gr	19	Brück	Pia	31,00
13	3-Kampf	20	Lechner	Luisa	1025
12	75 m	20	Peter	Bernadette	11,50
12	3-Kampf	20	Peter	Bernadette	1130

Die jungen Sportler hoffen, dass sie nach Abschluss des Wintertrainings in der kommenden Sommersaison ihre Leistungen weiter verbessern können.

Das traditionell am 06. Januar durchgeführte Hochsprungmeeting brachte wieder tollen Spitzensport nach Essing. Bei den Männern siegte der Slowake Licas Beer mit 2,18 Meter. Er stellte damit eine neue persönliche Bestleistung auf. Der Tscheche Jan Vondra lieferte ihm bis zu 2,16 Meter einen tollen Kampf und stellte seine persönliche Bestleistung ein.

Bei den Frauen überzeugte die zur deutschen Spitze in der Jugendklasse zählende Anne Rieger mit 1,73 Meter.

Erneut konnten zahlreiche Athleten bei diesem Wettkampf neue persönliche Bestleistungen erzielen.

Erstmals wurde auch ein Teamwettkampf neben dem Einzelwettkampf integriert.

Man war sich im Springerlager einig, dass man einen Teamwettkampf separat durchführen soll.

Vermutlich im Dezember diesen Jahres

### **Hinweis: Neuer Termin**

**Die Jahreshauptversammlung findet nun am Sonntag, den 10. April 2011 um 19.00 Uhr im Gasthof Ehrl statt.**

## FF Essing

Liebe Essinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach Abschluss des Vereinsjahres 2010 begann das neue Jahr wie üblich für die Freiwillige Feuerwehr mit dem Faschingsball in der Gastwirtschaft Ehrl.

Rund 110 Besucher, bunt gemischt vom Alter her, gaben uns die Ehre, unsere Gäste zu sein. Um 20.15 Uhr begrüßte Vorstand Hacker die anwesenden Ballbesucher und eröffnete den Ball. Der Dank gilt allen Ballbesuchern, die es doch immer wieder möglich machen, dass der Ball abgehalten werden kann. Das Duo „Mix2Max“ brachte viel Schwung in die Veranstaltung, was vor allem bei den jungen und jung gebliebenen Besuchern sehr gut ankam. Eine reichhaltige Tombola verführte wieder zum Loskauf. Obligatorisch ist inzwischen ja schon die Verlosung eines hochwertigen Gutscheines, wobei uns die Tankstelle Schmid/Halloul immer sehr großzügig unterstützt. Fortuna bescherte diesmal Sausthal das Glück, strahlend nahm der Gewinner den Gutschein entgegen. Vorstand Johann Hacker bedankte sich bei den Spendern und bei denen, die für die Tombola gesammelt haben.



Es folgte dann die Teilnahme am Faschingszug. Unter der Bauleitung von Rapp Stefan, Rapp Andreas und Thomas Mike wurde der Faschingswagen „Emma“ aufgebaut. Der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit, die sich in den letzten Jahren in der Wehr entwickelt hat, sind eine besondere Würdigung wert. Vielen Dank an die Helfer und Teilnehmer am Fasching 2011.



Der Faschingszug insgesamt war wieder für alle Beteiligten und Zuschauer ein lohnenswertes Ziel, meinen Glückwunsch an den Kultur und Faschingsverein Essing.

Weiterhin ist die Feuerwehr daran, für die Ersatzbeschaffung „Mehrzweckfahrzeug“ den Finanzbedarf zu schultern. Um dies zu ermöglichen wurde unter anderem auch in diesem Jahr wieder die Rauhnacht der Schifffahrtbetriebe Kelheim unterstützt. Perchten und Hexen wie die Drud, Besenweibl, Nebelfrau, Haberngeiß, Klaubauf, Mehlweibl und die Bludige Lutz trieben ihr Unwesen und verursachten Gänsehaut bei den Besuchern. Herzlichen Dank an die Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung bei diesem Arbeitseinsatz. Das angepeilte Ziel, den finanziellen Betrag für eine Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeugs aufzubringen, rückt näher. Dafür herzlichen Dank bei den bisherigen Spendern.

II **Ritterschänke**

II II **Freitag, 8. April,**  
19.30 Uhr, Preisschafkopfturnier

II II **Ab 16. April**  
wieder täglich geöffnet, ohne Ruhetag

**Karfreitag, reichhaltige Fischkarte**

**„Altmühltaler Lamm“ nicht nur an Ostern**

**Gasthof · Inh. Familie Sturm · Randeck 9 · 93343 Essing**  
**Telefon 09447/377 · Telefax 09447/290**

**Burg**

**Randeck**

Nun zur aktiven Wehr. Ende 2009 wurde bei der Feuerwehr Essing eine Damengruppe eingeführt. Diese besteht zurzeit aus Engl Marion, Hacker Lena, Jedl Claudia, Pollinger Daniela, Sandner Sandra, Schmaus Andrea, Pöppel Sonja und Weigl Ann-Kathrin. Unter der Leitung von Peter Donauer und Dominic Schinn leisten die Damen ihren aktiven Feuerwehrdienst. Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet ein Unterricht oder eine Übung statt. Mittlerweile haben einige die Prüfung zum Leistungsabzeichen mit Erfolg absolviert. Selbstverständlich leisten „unsere Damen“ dieselben Feuerwehrarbeiten wie die Männer und sind auch bei Einsätzen dabei. Ein Teil der Gruppe ist bereits seit ihrer Jugend bei der Feuerwehr. Aber auch andere Aktivitäten wie Rad fahren, Kegeln oder nur einfach gemütlich zusammen sitzen wird von der Gruppe sehr geschätzt. Jede der Damen ist begeistert bei der Arbeit und sie sind aus der Wehr nicht mehr wegzudenken.

Zum 80. Geburtstag durften wir unserem Feuerwehrkameraden und Ehrenvorstand Schlögl Hilmar herzlich gratulieren, ebenso unserem langjährigen Mitglied Schäffer Johann zum 70. Geburtstag.

Für immer mussten wir uns von unseren Kameraden Riedlbeck Herbert und Hofmeister Xaver verabschieden. Wir werden Sie in unserer Erinnerung bewahren.

Gott zur Ehr - Dem Nächsten zur Wehr

Johann Hacker  
Vorstandsvorsitzender

## Katholischer Frauenbund

Am 27. Januar fand unsere Jahreshauptversammlung mit anschließendem Vortrag statt.

Der Versammlung ging ein gut besuchter Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche voraus, musikalisch umrahmt von Inge Beslmeisl.

Martina Rapp, Mitglied des Vorstandsteams, konnte anschließend im Pfarrsaal 31 Frauen begrüßen. Sie bat die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Anna Leuchtl, Magda Mayer, Christiane Dötterl und Franziska Bradl, von den Plätzen zu erheben. 3 Neumitglieder verzeichnete die Vereinsführung im Laufe des vergangenen Jahres, so dass der Zweigverein zur Zeit 111 Mitglieder zählt.

Martina Rapp berichtete von den Tätigkeiten der Vorstandschaft im vergangenen Jahr.

Diese umfassten:

Teilnahme an der Delegiertentagung im Frühjahr in Regensburg am internen Bezirkstag im Frühjahr und am Bezirkstag im Oktober, jeweils im Begegnungszentrum Kelheim, an den Vereinsvorstandesitzungen, Abhalten von Vorstandssitzungen mit Erstellung des Jahresprogramms, Referenten bestellen, Feste vorbereiten,

Gratulationen zu runden Geburtstagen und goldenen Hochzeiten, Krankenbesuche bei den Mitgliedern, vorweihnachtlicher Besuch bei pflegenden Familienangehörigen und Ehrung von Mitgliedern für 25jährige Treue zum Frauenbund.

Schriftführerin Meier erinnerte an die verbandsinternen sowie alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen. Sie erwähnte in ihrem Tätigkeitsbericht die Vorträge, bei denen die verschiedensten Themenbereiche behandelt werden. Der Weltgebets-tag im März, der Kreuzweg in der Fastenzeit, die Maiandacht, das Bratwurstlessen nach der Fronleichnamsprozession, der Grillabend, die Faschings- Muttertags- und Adventfeier, die Kleidersammlung für Missio, das Verteilen von Martinsgebäck an die Kinder nach dem Martinszug, Organisation des Seniorennachmittags. Palmbüscherl und Osterkerzen basteln, waren im vergangenen Jahr wieder feste Bestandteile im Jahresprogramm. Der Ausflug führte nach Wasserburg am Inn und Kloster Seeon. Außerdem standen der Besuch des Kuchlbauerturmes in Abensberg, eine Fahrt zum Christkindlmarkt nach Hauzenberg und eine Kräuterwanderung an den Winzerer Hängen auf dem Programm. Der Frauenbund beteiligte sich auch am Ortsvereinsschießen im Schützenheim und am Ortsvereinskegeln bei Ehrl.

Anschließend gab sie eine Vorschau auf die Veranstaltungen im Jahr 2011

Schatzmeisterin Michaela Tischler erstattete den Kassenbericht. Die Kassenrevisorinnen Betty Schmid und Rowy Koller bestätigten eine einwandfreie Buchführung, worauf die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft erfolgte.

Das Vorstandsteam ehrte Sonja Dobmeier für 25jährige Vereinstreue mit Ehrennadel, Urkunde und Rose.

Gleichzeitig wurden die neuen Mitglieder Renate Heinfliß, Birgit Meier, und Birgit Schöls mit je einer Rose beim Frauenbund begrüßt.

Wünsche und Anträge wurden nicht vorgebracht. Nach der Jahreshauptversammlung wollte Bezirksvorsitzende Anneliese Röhl den Anwesenden mit dem Vortrag „Image im Frauenbund – was ist der Frauenbund?“ fundiertes Wissen über den Frauen-


bund vermitteln. Der Frauenbund, so Anneliese Röhl, mache sich stark für die Frauen. Diese Überzeugung war und ist heute noch das Fundament des KDFB, der vor über einem Jahrhundert von mutigen Frauen gegründet wurde. Seitdem sind die bundesweit rund 220 000 Mitglieder politisch aktiv und engagieren sich als Teil der internationalen Frauenbewegung. Ursache der Bewegung war, dass die Frauen früher den Männern untergeordnet waren und keine Möglichkeit hatten, sich am öffentlichen Leben zu beteiligen. Die Leitgedanken waren: Gleiche Freiheit, Verantwortung und Bildungszugang. Die Geburtsstunde des Frauenbundes war der 16. November 1903 in Köln. Das Ziel des Kath. Frauenbundes: Die Frauen wollen am



Aufbau einer Gesellschaft und Kirche mitwirken, in der Frauen und Männer partnerschaftlich zusammenleben und gemeinsam Verantwortung tragen für die Zukunft in einer friedlichen, gerechten und für alle lebenswerten Welt.

Die Aufgaben des Frauenbundes sind: Die Frauen bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Begabung mit Blick auf eine eigenverantwortliche Gestaltung von Gesellschaft, Staat Kirche, Familie und Beruf zu unterstützen sowie die Interessen und Anliegen von Frauen auf allen Ebenen in Gesellschaft, Staat und Kirche zu vertreten. Die 4 Säulen, die das Dach des Frauenbundes tragen sind: Bildung, Engagement, Spiritualität, Gemeinschaft. Die Vorteile des Frauenbundes sind u. a. kostenlose Vorträge vor Ort und 11mal im Jahr die Frauenbundzeitung „Engagiert“.

Am 10. Februar luden wir Frau Babara Wilhelm, Kriminalhauptkommissarin und Beauftragte für Frauen und Kinder beim Polizeipräsidium Niederbayern, zu einer Information über das Thema „Wie groß ist die Gefahr für Frauen, Opfer einer Gewalttat zu werden, wie kann ich mich schützen?“ ein. Zu ihren Aufgaben gehöre, so die Referentin, mit den Themen „Gewalt gegen Frauen und Kinder, sexueller Missbrauch, Gewalt in der Familie“ an die Öffentlichkeit zu gehen und aufzuklären Frauen, Kindern und deren Angehörigen soll durch dieses Angebot Mut gemacht werden, denn in vielen Fällen bleibe das Opfer alleine und ohne Hilfe. Der Täter bleibe unentdeckt, die Tat ungeahndet, weil die Angst der betroffenen Opfer vor dem „Danach“ bei der Polizei und der Justiz größer sei als der Wunsch, sich diesen Stellen anzuvertrauen. „Die Gewalt hat viele Gesichter“, berichtet die Referentin.



*Ernstberger Stefan*

Verlegung von  
Fliesen - Platten - Mosaik

Unterer Markt 9  
93343 Essing

Tel. 0 94 47- 99 11 97 Mobil: 01 77- 5 02 11 48

„Sie reicht von häuslicher Gewalt, Bedrohung, Nötigung, Körperverletzung, Freiheitsberaubung, Tötungsdelikten, bis hin zur Vergewaltigung

Frauen erleben die meiste Gewalt im sozialen Umfeld. Täter sind oft Bekannte aus der Nachbarschaft, aus der Disko, Arbeitskollegen, ein langjähriger Freund, der Partner oder Ehemann.

Das Dunkelfeld bei Gewalt im sozialen Bereich ist hoch, weil die Opfer oder Zeugen keine Anzeige erstatten. Je näher sich Täter und Opfer kennen, umso niedriger ist die Bereitschaft zur Anzeigenerstattung. Schützen kann man sich vor Übergriffen durch Selbstbehauptung oder Selbstverteidigung. Vor allem soll man Ruhe ausstrahlen, nicht den Blick senken, aufrecht gehen, nicht provozieren lassen und nicht selbst provozieren. Bei Gefahr soll man laut um Hilfe rufen und Umherstehende bitten, die Polizei zu holen“ rät Frau Wilhelm.

## *Felsenwastlwirt Gasthof-Pension*

Ab November bis März jeden Dienstag Ruhetag!  
Betriebsurlaub vom 27.12.2010 bis 12.01.2011  
Am 25.12. und 26.12.2010 bis 15 Uhr geöffnet!

Wir verwöhnen Sie mit,  
gefüllter Ente, Gänsebraten,  
Rehrbraten, Wildschweinbraten,  
Pfeffersteak...

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk?  
Wie wärs mit einem Geschenkkorb oder Gutschein  
vom „Felsenwastlwirt“?

*Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten  
wünschen wir ein Frohes Fest  
und viel Glück im Neuen Jahr*





„**Wie viele Brote habe ihr?**“ war heuer das Leitthema beim Weltgebetstag der Frauen. Die Texte und Lieder erarbeiteten Frauen aus Chile.

Das schwere Erdbeben in Chile 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Man müsse das, was man hat, solidarisch teilen.

Unter der musikalischen Begleitung von Inge Beslmeisl sangen die Frauen Lieder aus dem Gotteslob und der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag.

Im Anschluss wurden alle Frauen zu einem gemütlichen Beisammensein in den Pfarrsaal eingeladen.

Viel Spaß und gute Laune herrschte beim Frauenfasching am 4. März im Gasthaus Ehrl.

Martina Rapp vom Vorstandsteam freute sich bei ihrer Begrüßung über den zahlreichen Besuch.

Zur Begrüßung gab's ein Gläschen Schnaps.

Maschkerer aller Generationen schwangen zu den Klängen des Alleinunterhalters, der es ausgezeichnet verstand, die Frauen in Stimmung zu bringen, das Tanzbein.

Die Auftritte der Show- und Jugendgruppe des Latein-Tanz-Teams begeisterten die Besucherinnen.



Die Überraschung des Abends war jedoch die Showeinlage der Essinger Fußballer. Stürmischen Applaus erhielten die leicht bekleideten und mit Federmaske geschmückten Männer für ihren Tanz „Mr. Bombastic“. So blieben natürlich Zugaberufe nicht aus.

Bei der Tombola gab es allerlei zu gewinnen. Die Preise wurden überwiegend von ortsansässigen Firmen und Privatpersonen gespendet. Hierfür herzlichen Dank.

## Hamburg-Mannheimer wird ERGO

Obwohl wir unseren Markennamen ändern, bleibt es bei den gegebenen

- **Leistungsversprechen**
- **Produkten**
- **Und unserer Kompetenz und Sicherheit**
- **Alle Verträge die Sie bei uns abgeschlossen haben behalten ihre Gültigkeit**

Wir sind weiterhin für die da. Ihre persönliche Betreuung vor Ort

Generalagentur Josef Gschrei & Partner  
Triftweg 11, 93343 Essing  
Ruf (0 94 47) 92 01 04, Fax (0 94 47) 92 01 05  
[www.Kaiseragentur.de](http://www.Kaiseragentur.de)





**Vorschau des Katholischen Frauenbunds auf die nächsten Veranstaltungen:**

- 07. April Kochvorführung bei Arthur Ehrl, Thema: „Wildgerichte“
- 09. und 10. April Palmbüscherl- und Osterkerzenverkauf
- 11. April Kreuzweg in Altessing
- 05. Mai Besuch der Sternwarte in Sausthal
- 12. Mai Maiandacht in St. Bartholomä, anschließend Muttertagsfeier im Gasthaus Sturm
- Juni Halbtagesausflug (der genaue Termin und das Ziel werden noch bekannt gegeben.)
- 26. Juni Bratwürstlessen nach der Fronleichnamsprozession im Pfarrgarten



**Dienstag - Beratungstag  
in der Geschäftsstelle Essing**

Lassen Sie sich von Experten beraten!  
Am Dienstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
freuen sich unsere Berater über ein Gespräch mit Ihnen!

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie Ihre Finanzen prüfen!  
Natürlich können Sie auch einen individuellen Termin vereinbaren!

Christian Fruth  
Mitarbeiter der  
Versicherungskammer  
Bayern

Matthias Raith  
Zertifizierter Finanzberater  
der Raiffeisenbank



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

100 Jahre Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG 1911 2011  
Klein macht Welt!

## Schützengesellschaft „Klaus Essing“

Unsere Weihnachtsfeier im Brauereigasthof Schneider war mit 48 Mitgliedern ordentlich besucht, aber rückläufig zu den Vorjahren. In seiner Begrüßung hob er unsere langjährige Verbindung zur Brandler Musikgruppe „Robert und Brigitte Schmall“ hervor, die in diesem Jahr wieder die musikalische Umrahmung übernommen haben und bedankte sich hierfür recht herzlich.

Die Ehrungen für 25jährige Mitgliedschaft führten die Vorstände Bert Wagner und Robert Ehrl gemeinsam durch.



Die Geehrten mit unseren Vorständen v.l.n.r.  
Willi Stadler sen., Rudi Schmid sen., Brigitte Schweiger, Willi Stadler jun.

Die Ehrung der Schützenkönige 2012 brachten in diesem Jahr einiges an Überraschungen mit. In der Jugend holte sich ein ganz junger Spross, die Königswürde.

Nico Ehrl erreichte mit dem besten Blattl den ersten Platz und ist der Jugendkönig 2012. Maxi Schweiger wurde Zweiter und damit „Wurstkönig“, gefolgt von Florian Thomas als Dritter und Brezenkönig.



Unser Jugendkönig 2012 „Nico Ehrl“ mit Wurstkönig Maxi Schweiger und Brezenkönig Florian Thomas und Vorständen Bert Wagner und Robert Ehrl

### Unsere Veranstaltungen:

**April 2011**

„Bierwochen mit bayerischen Schmankerln“  
**Karfreitag ab 11:30 Uhr: Fischräuchern im Biergarten mit Maibock-Ausschank**  
**Ab Palmsonntag Lammgerichte**

**01. Mai 2011, 12:00-16:00 Uhr:**  
„Biergartenmusik“

**08. Mai 2011, ab 11:30 Uhr:**  
„Muttertagsmenue“  
- ein Feinschmeckermeneu für die „besten Mütter der Welt“

**22. Mai 2011, 12:00-16:00 Uhr:**  
„Biergartenmusik“



**Privater Brauereigasthof**  
**Schneider in Essing**  
Tel. 09447/91800

Bei den Erwachsenen holte sich die Königswürde Robert Ehrl, vor Michael Brey und Christine Wagner. Erstmals in unserer Geschichte gingen die beiden Königstitel an eine Familie.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Schützenkönige aus dem Hause „Ehrl“.

# Veranstaltungskalender 2011

## April

07.04.	Kochvorführung	Frauenbund	Gasthof Ehrl
08.04.	Jahreshaupt- versammlung	Kriegerverein	Gasthof Schneider
10.04.	Jahreshaupt- versammlung	Sportverein	Gasthof Ehrl
16.04.	Schafkopfturnier	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl
23.04.	Wattturnier	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl

## Mai

02/5/6	Ortsvereinschießen	Schützen	Schützenheim
05.05.	Maiandacht Bartholomä	Frauenbund	Bartholomä Kapelle
07.05.	„Maskentanz“	Schulerloch	
14.05.	„Klangpoesie“	Schulerloch	
20/21	„Candlelight-Dinner“	Schulerloch	
26/27/28	Ortskegeln	Trink-u. Sparverein	Gasthof Ehrl
28/29.	„Keltische Musik“	Schulerloch	

## Juni

04.06.	„Song of The Beatles“	Schulerloch	
11/12.	„Trommelfeuerwerk“	Schulerloch	
12.06.	Bierfest	Feuerwehr	Marktplatz
12/13.06.	Fotoausstellung	Fotofreunde	Schulaula
13.06.	Pfingstwallfahrt	Kriegerverein	Ratzenhofen
25.06.	Sonnwendfeier	Trink-u. Sparverein	Schellneck
26.06.	Peter und Paul Feier	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
26.06.	Bratwürstlessen	Frauenbund	Pfarrgarten

## Juli

08/09.	„Candlelight-Dinner“	Schulerloch	
14.07.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
16/17.	„A.A.R.A.“	Schulerloch	
24.07.	Sommerfest	Sportverein	Sportplatz
28.07.	Sommerfest	Sportverein	Pfarrgarten
29/30/31.	„magic drums“	Schulerloch	

## August

05./06.	TRI-ART	Fremdenverk. Verein	Kunstweg und Marktplatz
07.08.	„Trio Mystique“	Schulerloch	
13.08.	MCC Monats- rosenkrantz	Bezirkskonvent in Essing	Pfarrkirche
14.08.	125 jähriges Gründungsfest	Kriegerverein	
20.08.	Weinfest	Trachtenverein	Marktplatz

## September

8/9/10./	„Candlelight-Dinner“	Schulerloch	
16/17.	„Estamdie“	Schulerloch	
24/25.	Didgeridoo Trommelkonzert	Schulerloch	

## Oktober

01.10.	„Finsternis-Konzert“	Schulerloch	
01/02.10	Feuerwehrausflug	Feuerwehr	
02.10.	„Klangmysterium“	Schulerloch	
02.-09.10.	Wildwoche	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
02/03.10.	Fotoausstellung Supermodel	Fotofreunde	Schulaula
15.10.	Kameradschafts- abend	Kriegerverein	Gasthof Schneider
21.10.	Jahreshaupt- versammlung	Trachtenverein	Gasthof Schneider
22.10.	Kameradschafts- abend	Feuerwehr	Gasthof Schneider

## November

05.11.	Kirchweihbaum aufstellen anschl. Herzertturnier	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
06.11.	Martinikirchgang	Feuerwehr	Kirche Altessing
06.11.	Martini Kirchw. Essen	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
18.11.	Königsschießen	Schützenverein	Schützenheim
26.11.	Jahreshaupt- versammlung	Feuerwehr	Gasthof Schneider
27.11.	Seniorenachmittag	Frauenbund u. Gemeinde	Pfarrsaal

## Dezember

03.12.	Weihnachtsfeier	Sportverein	Gasthof Ehrl
15.12.	Weihnachtsfeier	Frauenbund	Pfarrsaal
16.12.	Weihnachtsfeier	Fotofreunde	Fotoheim
17.12.	Weihnachtsfeier	Schützen	Gasthof Schneider
17.12.	Weihnachtsfeier	Trink-u. Sparverein	Felsenwastl
31.12.	Silvestertanz	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl



### Impressum:

Herausgeber: Markt Essing, Ortsvereine, Pfarrverwaltung (für die nicht vom Markt Essing erstellten Texte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich)

Bilder: Markt Essing, Ortsvereine

Druck: Kelly Druck, Abensberg

Titelfoto: Gemeinde Essing